

Die er fürchtet, kommt ihm zu Hülfe

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 44

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

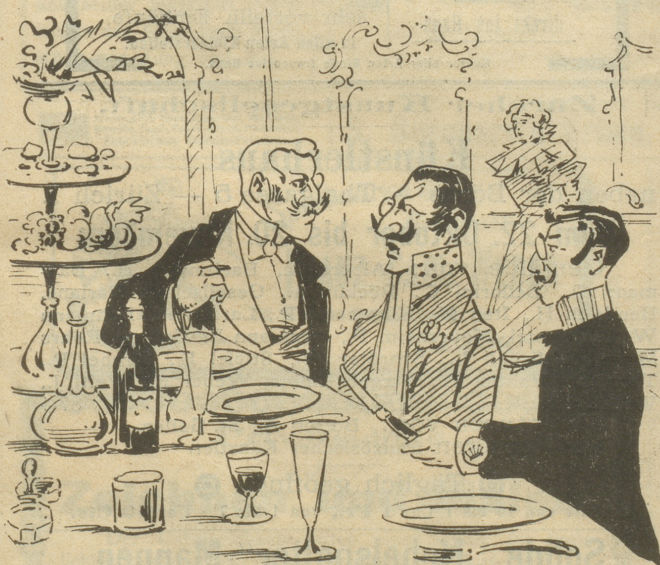
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

— Anarchistenbrut. —



Selvetia: „O diese Käuf — diese Käuf! Gekriegt hat man sie bald! Aber sie hinauszubringen ist schwer! — Das hat man von der vornehmen Nachbarschaft!“

— Einer von den Edelsten. —



F.B.J.

Ostpreussischer Junker (an der Speisetafel in der Schweiz): „Wat — so 'ne ganz gewöhnliche Kellnerin nennt man hier Saalkocher? Da hört man doch gleich die ganze Plebeier in einem Wort!“

— Die er fürchtet, kommt ihm zu Hilfe. —



Den französischen Generalstab interessiert jetzt am meisten die Sonne, denn die hat jetzt auch einen — fleck.